

Siegreicher Ironman aus der Lausitz

Sven Kunath aus Oberlichtenau lief auf Hawaii das „Rennen seines Lebens“

Die Iron-Weltmeisterschaften auf Hawaii zählen zu den anspruchsvollsten und härtesten sportlichen Auscheidungen in der Welt. Am 13. Oktober diesen Jahres, also vor knapp drei Wochen, waren dabei 3,86 km Schwimmen im Pazifik, 180,2 km Radfahren auf dem Highway und eine Laufstrecke von 42,195 km vom Energy Lab und zurück zu absolvieren.

HAWAII/OBERLICHTENAU. Der Ironman-Sprecher begrüßte am Ende der 226 km Sven Kunath aus dem Pulsnitzer Ortsteil Oberlichtenau mit den legendären Worten „You are a Ironman“. In einer Zeit von 9:11:23 Stunden kam der Mann vom Ostsächsischen Schwimmverein Kamenz (OSSV) als achtbester Deutscher ins Ziel und belegte in der stark besetzten Altersklasse 30 bis 34 Jahre

den 2. Platz. Damit darf sich Sven Kunath Vizeweltmeister nennen.

Die Nachricht wurde nicht nur in der Lausitz mit großer Begeisterung vernommen. Wolfgang Bieger, Vereinsvorsitzender der Sportgemeinschaft Oberlichtenau, schrieb Wochen-Kurier: „Sehr viele unserer Sportfreunde haben in der Nacht des Wettkampfes am Fernseher oder Liveticker mitgefiebert und die Daumen gedrückt. Wir freuen uns riesig und es macht uns auch ein wenig stolz, dass sich unser neuer Vizeweltmeister Sven Kunath, wie auch sein Vereinsfreund Markus Thomschke, die ersten Sporen bei den Läufen am Keulenberg verdienten.“

In die Schar der Gratulanten reiht sich auch Peter Graff, Pulsnitzer Bürgermeister ein: „Wir gratulieren Sven zum Erfolg beim schwersten Ma-



Der Moment des Glücks - Sven Kunath am 13. Oktober diesen Jahres beim Zieleinlauf auf Hawaii. Fotos: privat



rathon der Welt und danken dem Verein dafür, dass hier junge Talente gefordert und gefördert werden, die den Namen unserer Stadt in die Welt tragen.“

Manfred Vogel vom OSSV ist ebenso stolz. „Ob Wettkampf, Studium oder Dienst in entfernten Regionen, immer hat Sven den Kontakt zu seinen Mannschaftskameraden und Heimatvereinen

gehalten. Top-Ten, Podiumsplätze in der 2. Bundesliga oder Mannschaftssiege mit dem Team des OSSV in der Triathlon-Regionalliga sind auch auf die Mannschaftsdienlichkeit von Kuni zurückzuführen. Wir freuen uns aber auch über das Ergebnis von 'Josti' - André Jost. Unserem diesjährigen Pechvogel von Hawaii, Marcus Thomschke, Respekt und

Glückwunsch zu seinen starken Saisonergebnissen.“

Eine Fangemeinde hat Sven Kunath auch im Lausitzer Seenland durch seine mehrfachen Siege beim Knappeman gewonnen. Via Facebook gingen dem 33-Jährigen zahlreiche Glückwünsche zu, darunter auch vom Wochen-Kurier. Am Montag erreichte uns folgende E-Mail von Sven Kunath: „Ich danke allen bekannten und unbekanntem Gratulanten. Bin heute erst zurück von der Reise, noch im Jetlag und nun geht es früh wieder auf die Arbeit. Es war das Rennen meines Lebens. Alles lief nach Plan. Vom Podiumsplatz hatte ich heimlich geträumt. Aufgrund meiner bisherigen Schwimmleistungen im Pazifik wusste ich, dass es gegen die starke Altersklassenkonkurrenz schwer werden würde. Meine Vorbereitungen mit focusiertem Trainingsaufbau im August/September verliefen nahezu perfekt. Besonderer Dank gilt meinen Trainingspartnern, allen voran Marcus Thomschke und André Jost. André finishte bei seiner ersten Hawaii-Teilnahme in genau 10 Stunden! Das gemeinsame intensive Training führte bei mir zum Erreichen einer nie erlebten Topform, mit bereits erstaunlichen Trainingsleistungen, die allein wohl kaum möglich gewesen wären. Ich danke allen, die mich unterstützt und mir die Daumen gedrückt haben.“

R. Hoffmann